

## Erfahrungsbericht „Wohnen in Huelva, Andalusien, Spanien“

Sie haben ein Auslandssemester, ein Auslandspraktikum, eine Sommeruni oder ähnliches absolviert und wollen Ihre Erfahrungen teilen? Dann erzählen Sie uns von Ihrer dortigen Wohnsituation und interessanten Erlebnissen! Damit möglichst viele Studierende von Ihren Tipps profitieren können, werden die Berichte auf [www.akademikerhilfe.at/Leben/Auslandserfahrung](http://www.akademikerhilfe.at/Leben/Auslandserfahrung) veröffentlicht.

*Ort des Auslandsaufenthalts:* **Huelva, Andalusien, Spanien**

*Art des Auslandsaufenthalts:* Erasmus Auslandssemester

*Universität/Unternehmen/o.ä.:* **Universidad de Huelva**

*Zeitraum:* **September 2014 – Feber 2015**

*Wohnform (Wohnung, WG, Studentenheim, Gastfamilie o.ä.):* WG mit Erasmus-Studenten

*Preis (bitte nicht vergessen anzugeben: pro Woche, pro Monat, pro Tag) der Unterkunft:* 150€ / Monat

*Wie hoch waren die durchschnittlichen Lebenshaltungskosten/Monat (ohne Preis f. Unterkunft):* 40€ / Monat

*Beschreibung der Wohnverhältnisse und wie ich das Wohnen empfunden habe:*

Meine Wohnung teilte ich mit zwei anderen Erasmus-Studenten, ein Mädchen aus Ungarn und einen Jungen aus der Türkei. Ich muss sagen, das Zusammenleben war für mich etwas ganz Neues, da ich zuvor immer nur in einem Einzelzimmer gewohnt habe. Doch es war ok für die fünf Monate. Unsere Wohnung war schon etwas älter und daher gab es noch keine Heizung drinnen. Das war im Winter oft sehr unangenehm! Also Achtung bei der Suche – Heizung oder zumindest ein Heizstrahler sollten vorhanden sein um in den kälteren Monaten auch warm zu bleiben. Warmes Wasser zum Duschen oder Abwaschen und auch für den Gasherd zum Kochen mussten wir jedes Mal separat die Gas-Kartusche anzünden. Anfangs war dies sehr komisch für mich, doch man gewöhnt sich mit der Zeit daran. Doch alles im allen hatte ich eine sehr gute Zeit und die Wohnung und mein Zimmer waren immer ein Rückzugsbereich für mich. Beim Wohnungs-Suchen kann man sich auch an die Uni wenden, bei der Erasmus-Abteilung.



*Mein Resumée:*

Ein Auslandssemester ist immer wertvoll – egal wie viel bzw. wenig man lernt – man lernt immer etwas dazu! Sich alleine zurechtzufinden, ist auch schon sehr wichtig. Und ab 2-3 Monaten kommt man auch



schon bei neuen Sprachen weiter. Wohnen und Leben ist in Spanien sehr günstig, aber einige Organisationen versuchen damit Geld zu machen, indem sie den Suchenden helfen wollen. Also am besten einfach zur Uni gehen und fragen ob es eine Liste mit Wohnungen gibt, die zur Verfügung stehen und privat vermietet werden. Jedoch immer einen Mietvertrag abschließen! Zur Hilfe kann man jemanden mitnehmen, der die neue Sprache schon etwas besser kann – habe ich auch gemacht

*E-Mail für etwaige Rückfragen:* [tina.brunner2@gmx.at](mailto:tina.brunner2@gmx.at)